



# Protokoll vom 09. Januar 2019 zur seniorengerechten Quartiersentwicklung in Haan Mitte

---

Entwicklungswerkstatt 1 mit Praxisexperten der Träger, des Seniorenbeirates, der Fachabteilung der Verwaltung sowie dem Vorsitz des Sozial- und Integrationsausschusses (SIA) und aus der engagierten Bürgerschaft in Mitte

Inhalte:

- Zahlen, Daten Fakten als eine Grundlage von Bedarfen
- Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus, zukünftige Zielgruppen, (potentielle) KooperationspartnerInnen
- Qualitätsmerkmale einer zukunftsorientierten Zusammenarbeit von Akteuren mit engagierter Bürgerschaft

Protokoll: Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW

# GARTENSTADTHAAN

DIE BÜRGERMEISTERIN 

---

GARTENSTADT HAAN • POSTFACH 1665 • 42760 HAAN

Ansprechpartner Herr Beyer  
Dienststelle Amt für Soziales & Integration  
Gebäude Kaiserstr. 85  
Raum 212  
Telefon 02129 911 - 175  
Telefax 02129 911 - 590  
E-Mail [fabian.beyer@stadt-haan.de](mailto:fabian.beyer@stadt-haan.de)  
Mein Zeichen [Hier eingeben]  
Ihr Zeichen

Haan, 11. Januar 2019

## Einladung zur Entwicklungswerkstatt Nr. 1 der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung für den Bereich Haan-Mitte

Sehr geehrte Damen und Herren,

anknüpfend an unsere Auftaktveranstaltung vom 24.10.2018 steht nun die erste Entwicklungswerkstatt zur seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Haan-Mitte an.

Unter der fachkundigen Leitung der ZWAR-Zentralstelle NRW stehen diesmal

- Zahlen, Daten, Fakten als eine Grundlage von Bedarfen sowie
- Bedarfe aus der eigenen Praxis heraus

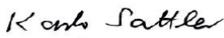
auf dem Programm.

Hierzu laden wir Sie zur 1. Entwicklungswerkstatt am **Mittwoch, den 09.01.2019** in der Zeit von **10-13 Uhr** in das Haus am Park, Bismarckstr. 12a in Haan, ein.

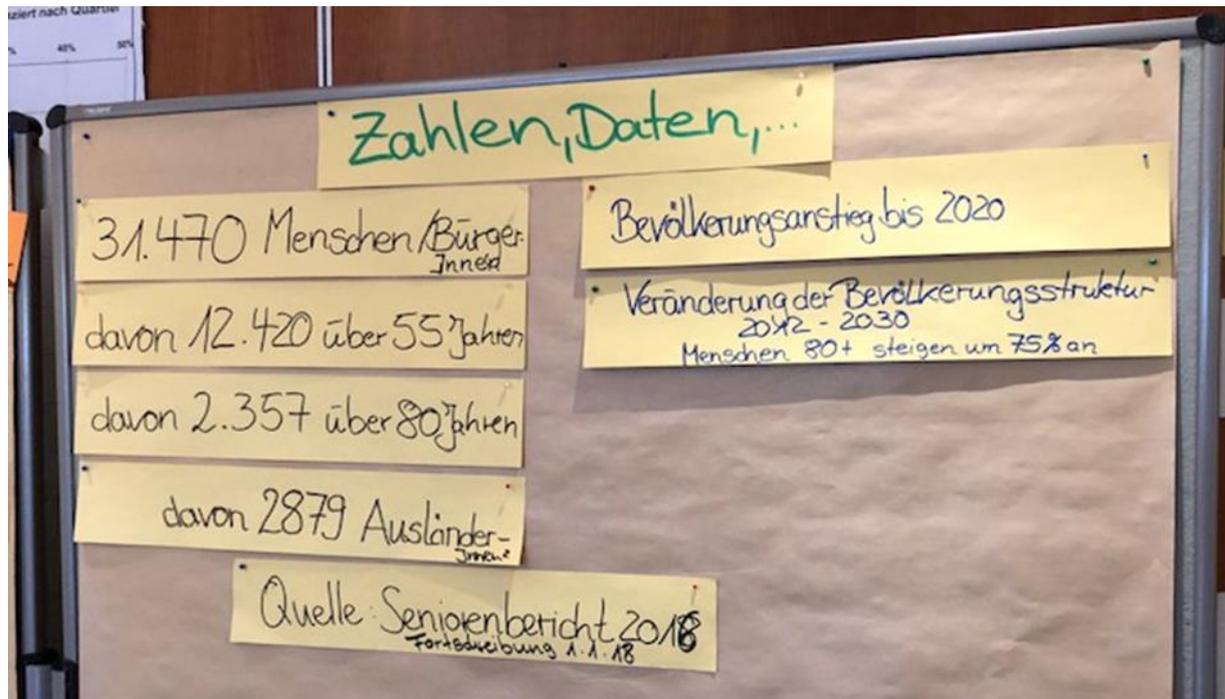
Wir freuen uns auf einen regen Austausch und ein weiteres konstruktives Arbeitstreffen mit Ihnen. Ihre Zu- oder Absage bis zum 21.11.2018 nimmt das Seniorenbüro, Herr Beyer unter Tel.Nr. 02129/911-175 oder per E-Mail unter [sozialamt@stadt-haan.de](mailto:sozialamt@stadt-haan.de) gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bettina Warnecke  
Bürgermeisterin

  
Karlo Sattler  
Vorsitzender des Seniorenbeirats

## 1. Zahlen, Daten Fakten als eine Grundlage von Bedarfen



### Zahlen, Daten ...

31.470 Menschen / BürgerInnen

davon 12.420 über 55 Jahre

davon 2.357 über 80 Jahre

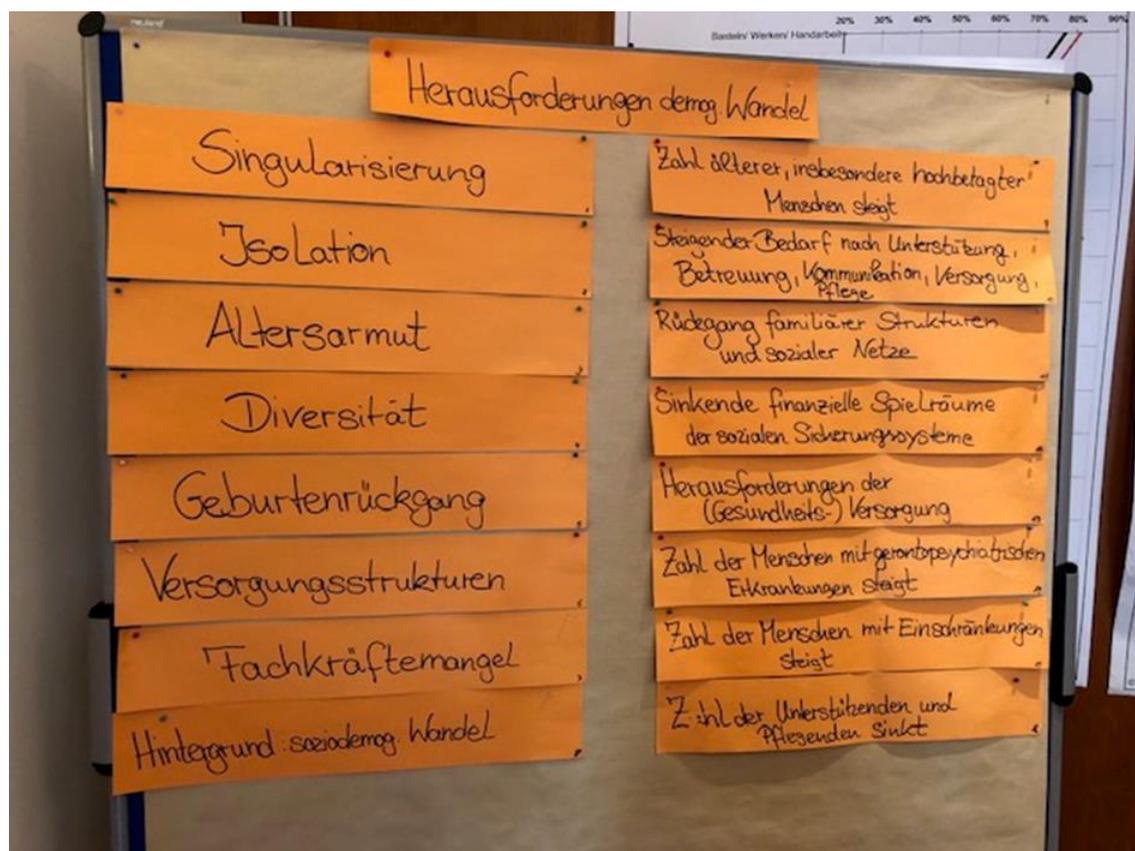
davon 2879 AusländerInnen

- ➔ Bevölkerungsanstieg bis 2020
- ➔ Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2012 – 2013
- ➔ Menschen 80+ steigen um 75% an

*(Quelle: Seniorenbericht 2018 (Fortschreibung 1.01.2019))*

Weitere Zahlen und Daten können der dem Protokoll beigefügten Anlage „2018 SBR-Seniorenbericht\_Verwaltung\_bearbeitet“ als Fortschreibung des Seniorenberichtes der Stadt Haan entnommen werden.

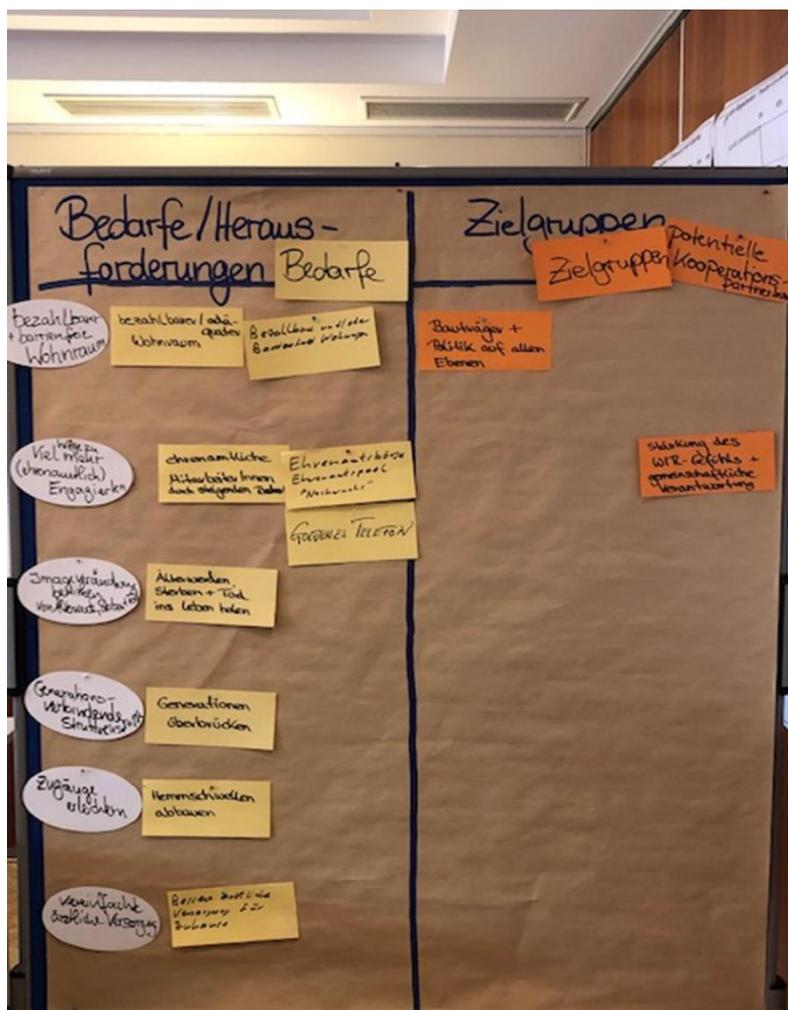
## Die zentralen Herausforderungen des demographischen Wandels



Singularisierung	Zahl älterer, insbesondere hochbetagter Menschen steigt
Isolation	Steigender Bedarf nach Unterstützung, Betreuung, Kommunikation, Versorgung, Pflege
Altersarmut	Rückgang familiärer Strukturen und sozialer Netze
Diversität	Sinkende finanzielle Spielräume der sozialen Sicherungssysteme
Geburtenrückgang	Herausforderungen der (Gesundheits) Versorgung
Versorgungsstrukturen	Zahl der Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen steigt
Fachkräftemangel	Zahl der Menschen mit Einschränkungen steigt
Hintergrund :soziodemographischer Wandel (Merkmale sind auf in der nächsten Spalte aufgeführt.)	Zahl der Unterstützenden und Pflegenden sinkt



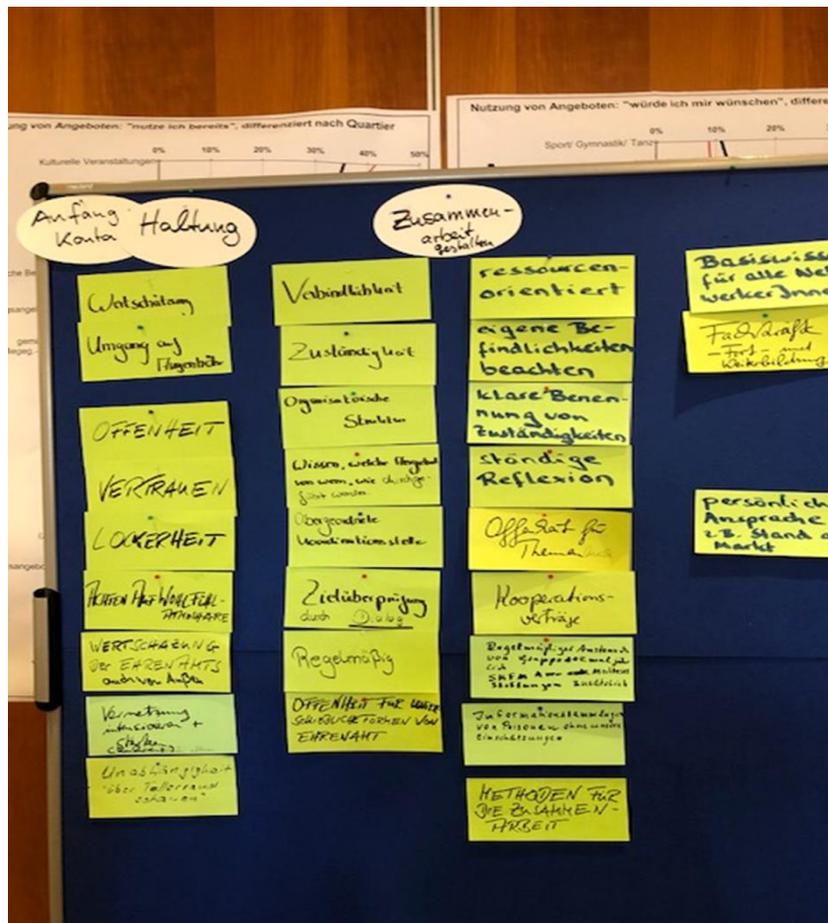
BEDARFE / HERAUSFORDERUNGEN	ZIELGRUPPEN / POTENTIELLE KOOPERATIONSPARTNERINNEN
<p><b>Wirksamer Informationsdialog</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Angebote auf unterschiedlichen Wegen bekannter machen</li> <li>• Information</li> <li>• Informationen über Stadtentwicklung -&gt;Discounter?</li> <li>• Anlaufstellen für Kommunikation von Alt / Alt + Jung</li> <li>• Bedarf eines mobilen Bürgerbüros: Konzept liegt in der Politik zur Haushaltsberatung vor.</li> <li>• Bessere Bündelung und Veröffentlichung der Angebote</li> <li>• Organisationsabhängige, gut erreichbare (zentral und fußläufig erreichbare) Anlaufstelle</li> </ul>	<p>Netzwerke / AK's: Infos durch Stadt Haan über aktuelle Entwicklung</p> <p>Kinder der Hochaltrigen -&gt; Weitergabe von Informationen über Angebote</p> <p>Information auch über Hausärzte, Physiotherapeuten, Fußpflege, Friseure, etc.</p> <p>Organisationsabhängige, gut erreichbare (zentral und fußläufig erreichbare) Anlaufstelle</p>
<p><b>Verbindliche, nachhaltige und gleichsam flexible Kooperationskultur</b></p> <p>Verbindlichere Kooperation durch eine Kooperationsvereinbarung</p>	
<p><b>Fahrdienst ehrenamtlich oder alternativ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrdienste</li> <li>• Bringendienste</li> </ul>	<p>Senioren und Seniorinnen ÖPNV</p>
<p><b>Überblick der Angebote im Sinne einer gelebte Vernetzung und wechselseitigen Vermittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Vernetzung der Akteure im Haus</li> </ul>	<p>Kooperationspartner ÖPNV</p>
<p><b>Unterstützungsangebote Im Vorpflegerischen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützende Nachbarschaftshilfe installieren</li> <li>• Hauswirtschaftliche Dienste</li> <li>• Unterstützungsangebote für Angehörige installieren</li> </ul>	<p>Stärkere Zusammenarbeit von Verbänden, Politik und Verwaltung</p>
<p><b>Barrierefreiheit als Planungsstandard</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barrierefreiheit im Quartier</li> </ul>	<p>Politik und Verwaltung</p>
<p><b>Differenzierte Angebote für Ältere von 60 – zum Lebensende</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote rund um`s Älterwerden</li> </ul>	



BEDARFE / HERAUSFORDERUNGEN	ZIELGRUPPEN / POTENTIELLE KOOPERATIONSPARTNERINNEN
<p><b>Bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezahlbarer / adäquater Wohnraum</li> <li>• Bezahlbarer und / oder barrierefreie Wohnungen</li> </ul>	<p>Bauträger und Politik auf allen Ebenen</p>
<p><b>Wege zu viel mehr ( ehrenamtlich) Engagierten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche MitarbeiterInnen durch steigenden Bedarf</li> <li>• Ehrenamtsbörse</li> <li>• Ehrenamtspool</li> <li>• „Nachwuchs“</li> <li>• Goldenes Telefon</li> </ul>	<p>Stärkung des WIR-Gefühls und gemeinschaftliche Verantwortung</p>
<p><b>Imageveränderung bewirken</b>                  Älterwerden, Sterben und Tod ins Leben holen</p>	

<b>Generationenverbindende Struktur schaffen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generationen überbrücken</li> </ul>	
<b>Zugänge erleichtern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hemmschwellen abbauen</li> </ul>	
<b>Vereinfachte ärztliche Versorgung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere ärztliche Versorgung für Zuhause</li> </ul>	

### 3. Welche gelingenden Faktoren im Sinne von Qualitätsmerkmalen einer zukunftsweisenden Zusammenarbeit von Hauptamtlichkeit mit engagierter Bürgerschaft braucht es?



#### Anfang / Kontakt / Haltung:

- Wertschätzung
- Umgang auf Augenhöhe

- Offenheit
- Vertrauen
- Lockerheit
- Achten auf Wohlfühlatmosfera
- Wertschätzung des Ehrenamts auch von Außen
- Vernetzung intensivieren und stärken statt Konkurrenz
- Unabhängigkeit - über Tellerrand schauen

### **Zusammenarbeit gestalten:**

- Verbindlichkeit
- Zuständigkeit
- Organisatorische Strukturen
- Wissen, welche Angebote von wem wie durchgeführt werden
- Übergeordnete Koordinationsstelle
- Zielüberprüfung durch Dialog
- Regelmäßige Zusammenarbeit
- Offenheit für unsere unterschiedlichen Formen von Ehrenamt
- Ressourcenorientiert
- Eigene Befindlichkeiten beachten
- Klare Benennung von Zuständigkeiten
- Offenheit für Themen-(bereiche)
- Kooperationsverträge
- Regelmäßiger Austausch von Gruppen zweimal im Jahr von SKFM, AWO, Malteser, Stiftungen,...zusätzlich
- Informationssammlungen von Personen ohne unsere Einschätzung
- Methoden für die Zusammenarbeit

### **Qualifizierung und Stärkung:**

- Basiswissen für alle NetzwerkerInnen
- Fachkräfte:- Fort- und Weiterbildung

### **Werbung:**

- Persönliche Ansprache, z. B. Stand auf dem Markt

**Die kommende Entwicklungswerkstatt 2 am Mittwoch, den 13.02.2019, 10.00 – 13.00 Uhr**

**mit Praxisexperten der Träger, des Seniorenbeirates, der Fachabteilung der Verwaltung sowie dem Vorsitz des Sozial- und Integrationsausschusses und aus der engagierten Bürgerschaft auch über Vereine hinausgehend befasst mit nachfolgenden Inhalten:**

- ❑ **Bedarfe und Ziele im Handlungsfeld „Wohnen, Wohnumfeld“ sowie „Infrastruktur und Mobilität“ erarbeiten**
- ❑ **Qualitätsmerkmale zukünftiger quartiersbezogener Seniorenarbeit**
- ❑ **Zukünftige Zielgruppen aus der Bürgerschaft**
- ❑ **(Neue) potentielle „Player“**

**Strategische und handlungsorientierte Maßnahmen und deren Umsetzung**

Eine Einladung zu dem Termin geht Ihnen zeitnah zu.

Ansprechpartner Stadt Haan: Herr Beyer Fabian.Beyer@stadt-haan.de sowie Frau Mattonet Petra.Mattonet@stadt-haan.de

Ansprechpartnerin: ZWAR Zentralstelle NRW Christine Sendes, chr.sendes@zwar.org